

Abweichungen im Blick

GERKON sichert mit dem ZEISS COMET L3D die Qualität



SYSTEM / APPLIKATION	ZEISS COMET L3D
BRANCHE	Dienstleister im Bereich Koordinatenmesstechnik und 3D-Messtechnik
KUNDE	GERKON GmbH

AUFGABENSTELLUNG

„Geht nicht, gibt’s nicht!“ lautet das Motto von Gerald Konrad, Geschäftsführer der GERKON GmbH. Das in Mooskirchen, Österreich, beheimatete Unternehmen digitalisiert im Kundenauftrag Werkstücke, Kulturobjekte und neuerdings sogar Innenräume und Grundstücke. Die Arbeitshaltung des Firmenchefs zahlt sich aus. „Das Geschäft boomt“, so der 40jährige, der im Jahr 2016 mehr als 300.000 Euro Umsatz generierte. Und noch ein Punkt treibt den Umsatz des 2011 gegründeten Unternehmens: „Die Firmen merken mittlerweile, dass es sich rechnet, Teile digitalisieren zu lassen, anstatt per Hand einen Konstruktionsplan zu erstellen.“ Vorausgesetzt natürlich, die Datenqualität stimmt. Daher suchte der gelernte Maschinenschlosser und -elektriker 2016 nach einem hochmodernen Scanner, mit dem er sogar Aufträge von Unternehmen aus der Automobilbranche übernehmen kann. Also für Kunden, „die dafür bekannt sind, ausgesprochen qualitätsbewusst zu agieren“. Die damit verbundene Investition ist „für ein Drei-Mann-Unternehmen zwar alles andere als eine Kleinigkeit“, so Konrad, erfüllt aber den Anspruch des Geschäftsmanns, „immer das Beste anzustreben“. Keine Worthülse, wie der Österreicher

betont, dem es auch persönlich wichtig ist, „auf dem neuesten Wissensstand zu sein“ und der deshalb in die eigene und die Weiterbildung seiner beiden Mitarbeiter allein im vergangenen Jahr immerhin ca. 10.000 Euro investierte.

In Österreich gehört die Firma derzeit zu einer Handvoll von Unternehmen, die derart hochpräzise 3D-Messungen durchführen können.

LÖSUNG UND PRODUKT

Der 3D-Sensor ZEISS COMET LED der Carl Zeiss Optotechnik GmbH, ehemals Steinbichler Optotechnik GmbH, besticht mit einer Auflösung von 3296 x 2472 durch eine exzellente Datenqualität und hochgenaue Messergebnisse. Damit präsentiert sich das Gerät als ideale Lösung für anspruchsvolle Anwendungen in der Qualitätskontrolle und für das Reverse Engineering. Der Sensor arbeitet mit einer innovativen, wartungsfreien und günstigen LED-Beleuchtungstechnologie. Die 3D-Datenerfassung mit der von GERKON eingesetzten Lösung ist schnell, die Messzeit beträgt lediglich 1,7 Sekunden pro Sequenz. Zudem ist das innovative Sensorsystem extrem kompakt und leicht. Diese Tatsache sowie der hohe Bedienkomfort sichern dem Anwender einen flexiblen Einsatzbereich des ZEISS COMET LED. Und dank der mitgelieferten Software ZEISS colin3D lassen sich die Messergebnisse mit dem 3D-Datensatz des CAD-Modells sehr schnell abgleichen. Dabei werden Abweichungen zwischen den vorgegebenen Soll- und den ermittelten Ist-Werten komfortabel als Fehlerfarbvergleich dargestellt, was den Spielraum für Fehlinterpretationen durch den Anwender deutlich reduziert. Zudem lassen sich mit der Software detaillierte Protokolle zur Dokumentation der Messergebnisse erstellen.



ERGEBNIS / NUTZEN FÜR DEN KUNDEN

Nach einem Jahr Einsatz des ZEISS COMET LED steht für Gerald Konrad fest: „Die Investition treibt das Geschäft.“ Denn dass sie jetzt optisch und damit sehr schnell und trotzdem mit hoher Genauigkeit Teile messen können, hat sich bereits herumgesprochen. Die Firma, die fast alle Kunden über Weiterempfehlungen gewinnt, vermeldet volle Auftragsbücher. Auch, weil sie das ZEISS System in die Lage versetzt, weiterführend nun Reverse Engineering anzubieten. Und noch ein Punkt schlägt für den Geschäftsführer ausgesprochen positiv zu Buche: „Wir können dank der Portabilität des ZEISS Systems direkt beim Kunden messen.“ Ein Angebot, das den Nerv der Firmen voll und ganz trifft. Die Mitarbeiter von GERKON messen mittlerweile „häufiger vor Ort beim Kunden als in unserem Messraum.“ Um Automobilzulieferern konkret vorgeben zu können, welche



Abweichungstoleranzen sie einhalten müssen, damit alle Teile in der Endmontage zusammenpassen, scannen die Mitarbeiter jetzt beispielsweise Auflagepunkte, Aufnahmebolzen und Schweißvorrichtungen des zu fertigenden Autos ein. Der große Vorteil: Mit dem Streifenlicht-Scanner erkennt Konrad bis auf fünf Hunderstel Millimeter genau jede Abweichung vom Soll-Wert. Dank dieser Präzision ist das Einsatzgebiet des ZEISS Systems für den Geschäftsführer „fast grenzenlos“. Von Einzelteilen für Oldtimer bis hin zu großen Skulpturen von Künstlern wurde von GERKON „alles schon digitalisiert“.

Das große Interesse der Firmen an der optischen Messtechnik speist sich für den Dienstleister, der außerdem taktil misst, auch aus dem Umstand, dass jetzt auch messtechnisch eher unerfahrene Mitarbeiter der Kunden „die Messberichte viel schneller und besser deuten können“. Denn mit dem ZEISS System werden die Abweichungen des Ist-Wertes vom Soll-Wert bildlich als Fehlerfarbenvergleich dargestellt. „Das versteht wirklich jeder, die Ergebnisse lassen sich leichter interpretieren“, hebt der Geschäftsführer hervor.

Durch den Einsatz des Scanners hat GERKON viele Vorteile – und das dank einer nur sehr kurzen Einweisung der Mitarbeiter durch ZEISS, um das System sicher bedienen zu können.

VORTEILE / STATEMENT

- **ZEISS COMET L3D treibt aufgrund seiner Schnelligkeit, seiner Genauigkeit und der Portabilität des Systems das Geschäft des Messdienstleisters**
- **Bildliche Darstellung der Abweichungen des Ist-Wertes vom Soll-Wert reduziert die Gefahr von Fehldeutungen beim Kunden**
- **Mit dem ZEISS System erweiterte der Dienstleister sein Portfolio um die Möglichkeit des Reverse Engineering**

„Seitdem wir mit dem ZEISS COMET L3D arbeiten, scannen wir für unsere Kunden ein großes Bauteilspektrum schnell und hochauflösend.“

Gerald Konrad, Geschäftsführer und Inhaber der GERKON GmbH, einem österreichischen Messdienstleister.

Kontakt:

Anna Glass
fon: +49-8035-8704-0

Carl Zeiss Optotechnik GmbH
Georg-Wiesböck-Ring 12
83115 Neubeuern - Germany

fax: +49-8035-1010
optotechnik.metrology.de@zeiss.com
<http://optotechnik.zeiss.com>